

# DAS ALUMNI-PROTRAIT

## Dieter Abstein

**Herr Abstein, Sie haben von 01.09.1991 bis 30.08.1994 an der DHBW Karlsruhe, damals noch BA studiert. Wie ist Ihnen Ihr Studium in Karlsruhe in Erinnerung geblieben?**

Trotz dieser arbeitsintensiven Jahre habe ich dieses Studium als sehr schöne Zeit in Erinnerung. Wir Kommilitonen hatten untereinander ein sehr gutes Verhältnis, haben uns ausgetauscht, miteinander gelernt, teilweise auch die Freizeit miteinander verbracht und meistens viel Spaß gehabt.

**Fühlten Sie sich durch Ihr Studium an der DHBW Karlsruhe gut auf das Berufsleben vorbereitet?**

Ein klares Ja! Gerade durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis kann das Erlernte im darauffolgenden Quartal auf die Praxistauglichkeit überprüft werden. So können Fragen, die sich in Theorie und Praxis ergeben, sehr schnell anschaulich und begreifbar geklärt werden. Durch diese Verzahnung wird der Blick fürs Wesentliche im Beruf geschärft und die Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis werden bewusst und machen neugierig auf das nächste Quartal.

**Wie verlief Ihre berufliche Entwicklung? Sie arbeiten als Kriminalhauptkommissar beim Dezernat für Wirtschaftskriminalität des Polizeipräsidiums Karlsruhe. Die für uns brennende Frage: wie kommt ein BA-Student zur Polizei?**

Nach meinem Studium der BWL im Fachbereich Bank, habe ich recht schnell im Wertpapier- und Handelsbereich der Bank eine verantwortungsvolle Position erreichen können und insbesondere Kunden betreut, die an den Termin- und Aktienbörsen sehr aktiv waren. Nach einem Wechsel zu einem anderen Kreditinstitut, war ich für den Eigenhandel im Bereich Aktien und Aktien-terminprodukte verantwortlich.



*Kriminalhauptkommissar  
Dieter Abstein*

**„Habe den Mut,  
dich deines  
eigenen Ver-  
standes zu  
bedienen.“**

Nach knapp 10 Jahren Tätigkeit im hektischen und schnelllebigen Wertpapierhandel hatte ich den Wunsch etwas Anderes zu arbeiten. Das hätte auch bei der Bank sein können. Mit damals Anfang 30 habe ich überlegt, ob ich nicht auch außerhalb des Bankbereiches arbeiten könnte, wobei ich die Erfahrungen aus

Theorie und Praxis aber nach wie vor nutzen wollte; so bin ich zur Kriminalpolizei gekommen, die für den Bereich Bearbeitung von Wirtschaftsstraftaten Quereinsteiger gesucht hat.

**Wie sieht Ihr Arbeitsalltag heute aus?**

Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit befasst sich mit der Bearbeitung von Ermittlungsverfahren im Deliktsbereich der Untreue, des (Anlage-)Betrugs sowie mit Straftaten im Zusammenhang mit Insolvenzen. Der Großteil der Arbeit wird vom Schreibtisch aus erledigt und besteht u.a. darin, bei entsprechender Verdachtslage mittels strafprozessualer Maßnahmen (z.B. Vernehmungen und Durchsuchungen von Wohnungen und Firmen) die einzelnen Tatbestandsmerkmale der Straftaten zu beweisen.

**Ihr Vortrag im Rahmen „Studium Generale“ an der DHBW Karlsruhe über Wirtschaftskriminalität ist auf sehr große Resonanz gestoßen. Könnten Sie sich vorstellen, noch einmal einen Vortrag zu halten oder auch Workshop für Alumni anzubieten, bei dem der ein oder andere Themenkomplex vertieft werden kann?**

Mir hat der Vortrag großen Spaß gemacht; wenn sich die Gelegenheit ergibt, stehe ich gerne wieder zur Verfügung.

# DAS ALUMNI-PROTRAIT (FORTSETZUNG)

## Dieter Abstein

**Was können Sie jungen Absolventen aus Ihrer Erfahrung für das Berufsleben mit auf den Weg geben?**

Neben dem Hinweis auf die Antwort zum Lebensmotto, habe ich die Erfahrung gemacht, dass die Freude an der Arbeit am Wichtigsten ist. Hilfreich ist sicher zu wissen was man möchte und sich Ziele zu setzen; zu verbissen sollte hierbei allerdings nicht vorgegangen werden. Oft geht im Arbeitsleben überraschend ein Türchen auf und bietet eine weitere Möglichkeit zur Weiterentwicklung.

**Stehen Sie noch im Kontakt zu Ihren ehemaligen Kommilitonen?**

Mit einigen meiner Mitstudentinnen und –studenten stehe ich nach wie vor in Kontakt. Die Lebensläufe sind recht unterschiedlich; die meisten sind nach wie vor in der Bankbranche tätig, manche auch noch im selben Unternehmen. Eine ehemalige Kollegin aus der Bank, die ebenfalls an der BA Karlsruhe studierte, ist zwischenzeitlich auch zur Polizei gewechselt.

**Verraten Sie uns zum Schluss Ihr Lebensmotto?**

Habe den Mut dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.